

Verspielte Innenstadt

Familienfest Mit rund 80 Stationen geht der Aktionstag „Neu-Ulm spielt“ in die vierte Auflage – mit Erfolg. Tausende Besucher puzzeln, reiten und malen

VON ANDREAS BRÜCKEN

Neu-Ulm Kleine Buben und Mädchen stehen dicht an dicht um einen Polizeibus, jedes der Kinder hat die Hände voll mit Fingerfarben. Bald ist von der grün-weißen Lackierung des Einsatzfahrzeuges nichts mehr zu erkennen. Polizeihauptkommissar Walter Roth sieht dem Treiben gelassen zu. Um Barrieren zwischen Bürgern und der Polizei abzubauen, haben sich die Beamten entschlossen, an der Aktion „Neu-Ulm spielt“ teilzunehmen.

Während die kleinen Nachwuchskünstler am Streifenwagen ihren Spaß haben, nutzen Roth und seine Kollegen die Gelegenheit, in der lockeren Atmosphäre auf die Eltern zuzugehen: „Viele Bürger freuen sich darüber, dass wir uns am Aktionstag beteiligen.“ Oft seien die Beamten im Dienst mit Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten beschäftigt, sagt Roth und weiter: „Wenn wir im Gespräch bei einem Familienfest Präventionsarbeit leisten können, haben wir viel erreicht.“ Als weiterer, wenn auch ungeplanter Höhepunkt erweist sich die Reinigung des kunterbunten Dienstwagens: Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr spritzen das Auto mit der tatkräftigen Hilfe vieler kleiner Besucher immer wieder ab. „Wir wissen nicht, ob das Bemalen oder das Reinigen unseres Strei-



Voller Elan bemalen Kinder einen Polizeibus mit Fingerfarben. Das Reinigen mit der Feuerwehr gefällt den jungen Besuchern aber genauso gut. Fotos: Andreas Brücken

fenwagens die größere Attraktion ist“, sagt Roth.

Rund 80 Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende und Parteien haben sich an der vierten Auflage des Aktionstages der Stadt Neu-Ulm beteiligt. Die Ludwigstraße ist am Samstag eine riesige Spielzone. Auf dem Heiner-Metzger-Platz können sich die Besucher Brettspiele wie Spinderella, Quirkle oder Schach ausleihen.

Sattelfest zeigt sich die elfjährige Lina, die sich fast eine Minute auf dem Rücken des elektrischen Bullen der *Neu-Ulmer Zeitung* halten kann. Das lange Anstellen in der Warte-

schlange hat sich für den wilden Ritt auf jeden Fall gelohnt, sagt sie. Zusammen mit ihrer Freundin Pia ist sie aus Krumbach hergekommen. „Schon zum dritten Mal“, sagt Lina. Auch die etwa zehn Meter hohe Kletterwand, die von den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins betreut wird, haben die beiden Mädchen bestiegen. Ihr Urteil: „Das Fest macht Spaß, weil alles kostenlos ist!“

Die Jugendgruppe der Rot-Kreuz-Bereitschaft ist mit einem Rettungswagen und einem Einsatzquad präsent. Mit einem Geschicklichkeitsspiel, bei dem die Mitspie-



Lina hält sich gut auf dem Bullen am Stand unserer Zeitung.

ler eine ruhige Hand haben müssen, locken die jungen Helfer die Besucher an ihren Stand. Jugendleiterin Sophie Thamasett hofft, mit der Aktion über die Arbeit des Verbandes informieren zu können, wie sie sagt.

Zum ersten Mal dabei sind dieses Mal der Modellfliegerklub Ulm/Neu-Ulm mit einem Flugsimulator, die TSG Söflingen mit einem Rollstuhlbasketball und der SV Oberelchingen. Tänzerisch feiern die Mitglieder des FKV Tanzstudios ihre Premiere.

» Eine Bildergalerie finden Sie online unter www.nuz.de/bilder